



Mannheim in Schock: Autofahrer rast in Menschenmenge und fordert zwei Leben!

Am 3. März 2025 fuhr ein Mann mit einem Auto in eine Menschenmenge in Mannheim, zwei Personen starben, viele wurden verletzt.

Mannheim, Deutschland -

In Mannheim ereignete sich am 3. März ein dramatischer Vorfall, bei dem ein schwarzer SUV mit hoher Geschwindigkeit in eine Menschenmenge raste. Zwei Personen, eine 83-jährige Frau und ein 54-jähriger Mann, verloren dabei ihr Leben, während elf weitere Menschen, darunter auch ein Kind, verletzt wurden. Die Notfallmedizin stufte einige der Verletzten als höchst dringlich ein, und in der Universitätsklinik Mannheim wurden intensive medizinische Maßnahmen eingeleitet. Die Polizei hat den mutmaßlichen Täter, einen 40-jährigen Deutschen aus Ludwigshafen, festgenommen, der nach dem Vorfall stark verletzt ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Laut Berichten von Mannheim24 zeigen seine bisherige Vorgeschichte und psychische Auffälligkeiten Anzeichen, dass es sich um eine gezielte Tat handeln könnte.

Die Ermittler konzentrieren sich auf die psychische Verfassung des Fahrers, da es bislang keine Hinweise auf einen extremistischen oder terroristischen Hintergrund gibt. Ein Zettel, der im Auto des Täters gefunden wurde und Skizzen von Brems- und Anhaltewegen sowie Notizen zur Geschwindigkeit enthält, wirft jedoch Fragen auf. Der Oberbürgermeister von Mannheim,

Christian Specht, ordnete Trauerbeflaggung an den Dienstgebäuden der Stadt an und der geplante Fasnachtsumzug wurde abgesagt. Die Menschen in der Stadt sind in Schock und Bestürzung über die grausame Tat, die die Feierlichkeiten überschattet.

Ermittlungen laufen auf Hochtouren

Die Polizei hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen und ein Hinweistelefon eingerichtet, um mögliche Zeugen zu identifizieren. Besondere Aufmerksamkeit wird den Aufzeichnungen und der Psychologie des Täters geschenkt, denn sein Verhalten vor der Tat war auffällig. Bekannte berichteten, dass er in letzter Zeit merkwürdig agiert hatte, was die Ermittler auf wichtige Hinweise zu seinem Motiv hoffen lässt.

Gleichzeitig sorgen ähnliche Vorfälle in der Vergangenheit für erhöhte Sicherheitsvorkehrungen, da die Bürger auf ein sicheres Gefühl in der Öffentlichkeit bestehen. Ein Sprecher des Landeskriminalamts erklärte, dass die Tat als Einzelfall betrachtet wird und derzeit keine Bedrohung für die Gesellschaft besteht. Die Polizei hat jedoch um besondere Vorsicht und hilfreiche Hinweise zur Aufklärung des Verbrechens gebeten. Es bleibt abzuwarten, welche weiteren Erkenntnisse die laufenden Ermittlungen zutage fördern werden.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ort	Mannheim, Deutschland
Verletzte	11
Festnahmen	1
Quellen	• noe.orf.at • www.mannheim24.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at